

► „Gekreuzte Wege“

Jugendliche aus Schiffweiler errichten „Geocache-Kreuzweg“

Schiffweiler - Eine technisch wie logistisch anspruchsvolle Aufgabe hatten die jungen Leute der katholischen Jugend Schiffweiler von Donnerstag bis Sonntagnachmittag zu erledigen. Unter dem Stichwort „gekreuzte Wege“ kreierten die 35 Jugendlichen im Rahmen der 72-Stunden-Aktion, die in diesem Jahr erstmals bundesweit durchgeführt wurde, einen sogenannten Geocache, was soviel bedeutet wie Schatzsuche oder Schnitzeljagd mit modernen, sprich elektronischen Hilfsmitteln wie Computer und GPS.



Weihbischof Robert Brahm besuchte die Aktionsgruppe in Schiffweiler

Als Projektort war, naheliegend, die Bergehalde in Landsweiler-Reden bestimmt. Das Besondere bei dem Geocache war, berichtete Janet Gemeinde von der katholischen Jugend Schiffweiler, dass alle Stationen einen religiösen und spirituellen Hintergrund haben. Die einzelnen Stationen beinhalteten jedoch nicht nur das Thema Religion, auch die Natur spielt eine wichtige Rolle auf dem Weg hoch zum Gipfel der Bergehalde.

Der Pate der 72-Stunden-Aktion in Schiffweiler war Ortsvorsteher Holger Maroldt. Er unterstützte ebenso wie alle anderen in der Gemeinde die Jugendlichen nach Kräften. So besorgte er Kartenmaterial und kümmerte sich um die kurzfristig notwendig gewordenen Veröffentlichungen. Mit eingebunden in die Organisation war auch Gemeindefereferentin Anne Ziegler. „Die jungen Leute mussten sich selbst organisieren, Lebensmittel und Übernachtungsmöglichkeiten beschaffen“, sagte Anne Ziegler. Die Geschäftsleute und Vereine in Schiffweiler unterstützten die Aktion gerne.

Auch Weihbischof Robert Brahm gesellte ich am Samstag zur katholischen Jugend und ließ sich das Projekt ausführlich erläutern. „Die Jugendlichen sind sehr engagiert“, bemerkte der Weihbischof. Ihn freute es, wenn Menschen jeden Alters sich einer Aufgabe stellen und sie bewerkstelligen. Brahm lobte besonders die ausgezeichnete Vorbereitung der Schiffweiler Aktion, die die Jugendlichen vor Ort unter ihr eigenes Motto: „Mensch – ich mag Dich“ gestellt haben.

Mehr unter www.72stunden.de, Facebook: www.facebook.com/72stundentrier